

Zwei Planungen für die Zukunft von Binningen starten – Ihre Mitwirkung ist gefragt

23. April 2026

In Binningen starten derzeit zwei wichtige Planungsprozesse, die sich mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde befassen: der kommunale Richtplan (KRP) sowie das Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse (BGK).

Beide Planungen werden inhaltlich aufeinander abgestimmt, haben jedoch eigenständige Terminpläne und unterschiedliche Zuständigkeiten. Der kommunale Richtplan (KRP) entsteht unter Federführung der Gemeinde, das Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse (BGK) unter Federführung des Kantons Basel-Landschaft.

Kommunaler Richtplan Binningen: Strategische Grundlage für die Gemeindeentwicklung

Der kommunale Richtplan bildet die strategische Grundlage für die räumliche Entwicklung von Binningen in den kommenden Jahren. Er legt die Leitlinien und Zielsetzungen für zentrale Themen wie Siedlungsentwicklung, Freiraum, Mobilität sowie Stadtklima und Ökologie fest und dient als Orientierungsrahmen für die weitere Planung.

Im Rahmen der Richtplanung werden insbesondere die langfristige bauliche Entwicklung der Quartiere, die Qualität und Vernetzung von Freiräumen, der Umgang mit klimatischen und ökologischen Herausforderungen sowie die Ausrichtung der Mobilität im Siedlungsgebiet betrachtet. Dabei geht es unter anderem um Fragen der Verdichtung und Weiterentwicklung bestehender Quartiere, um die Gestaltung und Aufwertung öffentlicher Räume, um Massnahmen zur Hitzeminderung und zur Förderung der Biodiversität sowie um eine siedlungsverträgliche Organisation des Verkehrs.

Die Erarbeitung des Richtplans erfolgt im Dialog mit der Bevölkerung. Im Rahmen eines Mitwirkungsprozesses werden unterschiedliche Perspektiven aufgenommen und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickelt. Die erste öffentliche Dialogveranstaltung findet am 11. Juni 2026 um 18 Uhr in der Aula des Mühlemattschulhauses statt.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse: Eine ganzheitliche Betrachtung

In den kommenden Jahren müssen in Binningen die Tramgleise erneuert und die ÖV-Haltestellen so umgebaut werden, dass ein selbstständiger, stufenloser Einstieg für alle möglich ist. Der Kanton nutzt diese Arbeiten, um den Strassenraum zusammen mit der Gemeinde Binningen ganzheitlich zu betrachten und weiterzuentwickeln. Wie kann die Hauptstrasse von Binningen künftig organisiert und gestaltet werden? Welche Bedürfnisse hat die Bevölkerung, welche Ansprüche hat die Wirtschaft an diese Strasse?

In einem ersten Schritt wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Im Rahmen von Gesprächen und Veranstaltungen holen der Kanton und die Gemeinde Ideen und Ansprüche ein, prüfen diese und nehmen sie – wo dies möglich ist – in die Planung auf. Das Konzept ist die Grundlage für die weiteren Planungsschritte. In dieser Phase werden noch keine baulichen Massnahmen umgesetzt.

Ab Mai 2026 suchen der Kanton und die Gemeinde das Gespräch mit den Direktbetroffenen. Nach den Sommerferien ist die gesamte interessierte Bevölkerung von Binningen eingeladen, sich an einem öffentlichen

Forum einzubringen. Das Forum findet am 7. September 2026 im Kronenmattsaal statt. Eine Anmeldung ist bis am Mittwoch, 19. August 2026 möglich via [Link](#)

Zusammenspiel der beiden Planungen

Da die Planungen fast gleichzeitig starten, werden sie nicht nur inhaltlich, sondern auch im Hinblick auf die öffentliche Beteiligung koordiniert. Erklärtes Ziel beider Planungen ist es, die Bevölkerung frühzeitig einzubeziehen und die zukünftige Entwicklung von Binningen gemeinsam zu gestalten. Sie sind deshalb alle eingeladen, sich bei beiden Planungen einzubringen. Weitere Informationen zu den beiden Vorhaben folgen laufend.

[Projekt-Website Kanton Basel-Landschaft](#)